Erstellung von Kanalisationsleitungen im Bellevuegebiet und
in der Artherstrasse vom Salesianum bis zum Tellenörtli

Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 19. Mai 1964

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

I.

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 4. Juni 1963 haben Sie für die Ausführung der III. Etappe der Kanalisationsanlage einen Kredit vom Fr. 2'000'000.-- bewilligt, der auch an der Urnenabstimmung vom 18. August 1963 genehmigt wurde.

Im damaligen Bericht haben wir erwähnt: "Mit der Vollendung der III. Bauetappe wird die Umstellung auf die Schwemmkanalisation und die Sanierung des bestehenden Kanalisationsnetzes abgeschlossen sein. Dies will jedoch nicht heissen, dass keine weiteren Kanäle mehr gebaut werden müssen. Die Erstellung neuer Baugebiete bedingt auch die Erstellung neuer Kanalisationsleitungen."

II.

Die III. Bauetappe umfasst vor allem den südlichen Stadtteil und das Regenwasserklärbecken Schützenmatte. Die Schmutzwasserleitung und das Pumpwerk in der Altstadt sind fertig gestellt und stehen seit Sommer 1963 in Betrieb. Folgende Anlagen befinden sich gegenwärtig im Bau:

Regenwasserklärbecken Schützenmatte

Pumpstation Bürgerspital

Kanal Bürgerspital - Salesianum

Kanal Hofstrasse - Schönegg

Der Kanal Fridbachstrasse wird demnächst in Angriff genommen.

Mit Rücksichtnahme auf den ausserordentlichen starken Sommerverkehr werden die nachfolgenden Arbeiten erst ab Herbst 1964 ausgeführt:

Druckleitung Tellenörtli - Salesianum
Pumpstation Tellenörtli
Kanal Tellenörtli - Trubikon
Anschlussleitungen in Oberwil

III.

Die bereits erfolgte Ueberbauung der Bellevuematte und die vorgesehenen Ueberbauungen nördlich davon, erfordern die Erweiterung des Kanalisationsnetzes. Die Entwässerung des Gebietes erfolgt im Trennsystem, d.h. das Meteorwasser wird in einer separaten Leitung in den Bruibach geleitet, während die Schmutzwasserleitung beim Hasenbühl an den bewilligten Strang Hofstrasse - Schönegg angeschlossen wird. Nach Abschluss dieser Kanalisationsarbeiten ist das gesamte Schönegg-Gebiet an die Schwemmkanalisation angeschlossen und damit alle Sicker- und Hausklärgruben ausgeschaltet. Der Kostenvoranschlag lautet auf Fr. 85'000.--.

IV.

Im Rahmen der III. Bauetappe wird, wie vorstehend erwähnt, längs der Artherstrasse vom Tellenörtli bis zum Salesianum eine Druckleitung erstellt. Ein seitlicher Anschluss an dieselbe ist nicht möglich. Da das Gebiet mit Ausnahme zweier Wohnbauten und einer Schiffshütte nicht überbaut ist, wollte man auf die Erstellung einer separaten Sammelleitung verzichten. Die genauen Abklärungen haben aber gezeigt, dass auf eine Sammelleitung nicht verzichtet werden kann. Das Abwasser aus der Küche des Salesianums z.B. kann nicht in die Leitung Salesianum - Pumpstation Bürgerspital eingeleitet werden. Die Installation einer Pumpe würde ausserordentlich hohe Kosten verursachen. Da mit der Zeit doch auch mit einer Ueberbauung längs der Artherstrasse gerechnet werden muss und die Entwässerung der Untergeschosse an die z.T. bergseits der Bauten zu liegen kommende Kanalisation kaum möglich ist, sind wir zum Schluss gekommen, dass es wirt-

schaftlich ist, gleichzeitig mit der Druckleitung noch eine Sammelleitung zu verlegen. Diese leitet das anfallende Abwasser in die Pumpstation Tellenörtli. Da die Schmutzwassermenge heute noch sehr gering ist und deshalb die Schleppkraft ungenügend wäre, wird beim Salesianum ein aus einem Bächlein gespiesener Spülschacht erstellt. Die Sammelleitung kann in den gleichen Graben wie die Druckleitung verlegt werden. Die Baukosten betragen für die rund 640 m lange Leitung gemäss Voranschlag Fr. 54'000.--.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Kreditgesuch zuzustimmen.

Zug, den 19. Mai 1964

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:
R. Wiesendanger

Der Stadtschreiber:
i.V. A.Grünenfelder

Beilage: Antrag zur Beschlussfassung

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG Nr.
BETREFFEND ERSTELLUNG VON KANALISATIONSLEITUNGEN IM BELLEVUE-
GEBIET UND IN DER ARTHERSTRASSE VOM SALESIANUM BIS ZUM TELLEN-
OERTLI

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.35
vom 19. Mai 1964

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Ergänzung des Kanalisationssystems im Bellevuegebiet wird ein Kredit von Fr. 85'000.-- bewilligt.
2. Für die Erstellung einer Sammelleitung in der Artherstrasse vom Salesianum bis zum Tellenörtli wird ein Kredit von Fr. 54'000.-- bewilligt.
3. Die unter Punkt 1 und 2 bewilligten Kredite erhöhen oder senken sich entsprechend den Veränderungen der Baukosten (Index 1. April 1964).

Die Kredite sind der Kanalisationsrechnung zu belasten.

Dieser Beschluss tritt unter Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die städtische Rechtssammlung aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt und es werden ihm alle hiefür erforderlichen Vollmachten erteilt.

Zug, den

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Erstellung von Kanalisationsleitungen im Bellevuegebiet und in der Artherstrasse vom Salesianum bis zum Tellenörtli

Bericht und Antrag der Baukommission

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Kommission hat in ihrer ersten Sitzung vom 2. Juni 1964 in Anwesenheit der Herren Stadtrat Sidler und Stadtingenieur Schnurrenberger zu diesen 2 Vorlagen folgende Stellung genommen:

a) Bellevuegebiet

Diese Leitung, die zum grossen Teil im Trennsystem geführt wird, ermöglicht nach Anschluss an die III. Etappe der städtischen Kanalisationsanlage den Anschluss sämtlicher bestehenden, projektierten und noch vor auszusehenden Bauobjekte. Die Dimensionen der Schmutzwasserleitung sind entsprechend berechnet. Die im Verhältnis zum nachfolgenden Projekt hohen Kosten ergeben sich aus der absoluten Neuerstellung inklusive Grabarbeiten.

b) Sammelleitung in der Artherstrasse vom Salesianum bis Tellenörtli

Bei der Detailplanung der Druckleitung Tellenörtli bis Salesianum hat es sich gezeigt, dass es sich technisch und kostenmässig als vorteilhaft erweist, gleichzeitig mit dem Bau der Druckleitung eine Sammelleitung in der Gegenrichtung zu verlegen. An diese Leitung kann nicht nur das Abwasser des Institutes Salesianum, sondern auch weitere, schon bestehende und noch kommende Bauten auf der Tellenmatte angeschlossen werden.

Die Dimension und Durchspülung der Leitung ist so vorgesehen, dass sie für einen vermutlichen Weiterausbau des Tellenmattgebietes reicht.

Antrag:

Die Baukommission empfiehlt dem Grossen Gemeinderat einstimmig die Annahme der Vorlage.

Zug, den 3. Juni 1964

DIE BAUKOMMISSION DES GROSSEN
GEMEINDERATES VON ZUG

Der Präsident:
W. Bossard